



Stadtverordnetenvorsteher

Holger Bellino

Rathaus

Neu-Anspach, 17. Februar 2024

Antrag:

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Zuschuss für das diesjährige Partnerschaftstreffen von Sentjur, Saint-Florent-sur-Cher und Neu-Anspach um 2.500 Euro auf 10.000 Euro zu erhöhen.

Begründung:

Im rotierenden Verfahren sind die Partnerstädte alle drei Jahre Gastgeber der Bürgerbegegnung. In diesem Jahr findet diese vom Donnerstag, 9. Mai, bis Sonntag 12. Mai in Neu-Anspach statt. Wichtiger Bestandteil ist das Jugendprojekt, das mit der Ankunft der Jugendlichen bereits am Sonntag, 5. Mai beginnt. Je 12 Jugendliche aus den Partnerschaftsstädten werden dazu erwartet. Gemeinsam mit den Jugendlichen aus Neu-Anspach, besteht die Gruppe aus 55 Personen incl. Begleiter.

Das Problem: Der bei der EU beantragte Zuschuss von rund 28.000 Euro durch das EU-Programm Erasmus ist für dieses Jahr weggefallen.

Um das Treffen nicht zu gefährden, hat der koordinierende Verein für Internationale Beziehungen (VzFIB), Kosteneinsparungen vorgenommen. Z.B. keine Anreise mit der Bahn, sondern per Flix-Bus von Ljubljana und Paris. (Den Zubringerdienst müssen die Eltern organisieren)

Das Jugendprojekt hat keine kostenintensiven Veranstaltungen. Dennoch sind 1700 Euro vom Verein eingeplant. Grundsätzlich werden Sponsoren für die Tagesverpflegung der Jugendlichen während des Workshops gesucht. Die geplante Fahrt zum Kaltwasser-Geysir nach Andernach wurde gestrichen.



Der traditionelle gemeinsame Informationstag für alle Gäste wurde geteilt. In eine Veranstaltung für Erwachsene und eine für die Jugendlichen. Die erwachsenen Teilnehmer (90 Personen) machen einen Tagesausflug nach Frankfurt. Die Jugendlichen sollen ganzheitlich über das Thema Wasser informiert werden mit einem Abschluss-Picknick im Hessenpark. Dennoch kostet das Tagesprogramm rund 5.000 Euro (Busfahrt, Essen, Getränke, Stadtführung)

Den größten Budgetposten bildet der gemeinsame Abschlussabend im Bürgerhaus. Die Veranstalter rechnen mit 330 Personen. Damit sind 11.600 Euro nur für das Essen eingeplant. Anders als in Sentjur müssen die Gäste ihre Getränke selber zahlen.

Inklusive der Veranstaltungen für die Jugendlichen kommt der Verein dennoch auf einen Betrag von rund 24.000 Euro. 10.000 Euro kann der Verein übernehmen, 5000 Euro hat die Mainova zugesagt und 7.500 Euro die Stadt. Um das Defizit auszugleichen sollten zusätzlich noch 2500 Euro von der Stadt bereitgestellt werden.

CDU Fraktion

Ulrike Bolz